



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XX. Vereinigungsbrief des Raths zu Waren zwischen den Vorstehern unsrer lieben Frauen-Gezeite daselbst und einigen Bürgern zu Wilsnack, wegen Streitigkeiten über gewisse zur genannten geistlichen ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

ghe vnnde vele ander frome lude, de iodane verdracht hebben alle mede dedinghet, gehandelt vnnde behort. Des to groter bekantnisse hebbe wy vorseuen Ciriacus Ror vnnde henningh windelbaud, anders ghenomet wischerupp, beyde sakeweldich, vnnde wy Diderick von Quitzow vnnde Diderick veelrogge vorseuen, vmme bede wille der gnanten Ciriacus vnnde henningh vorseuen, tofamen alle viere vnnde Ingheseghele wilik myt vulbort vnnde willen laten hanghen an duiffen briff. Geuen na christi ghehort Duzent virhundert iar darna in deme viiff vnde viifftegenen iare des middewekes na Sente Johannis baptisten daghe.

Nach dem Original. Von den 4 daran hangenden Siegeln ist das des Cyriacus Ror, Henning Windelbaud und Dietrich Vielroggen ziemlich gut erhalten; das des Dietrich v. Quisow ist verstümmelt.

**XX.** Vereinigungsbrief des Raths zu Warne zwischen den Vorstehern unsrer lieben Frauen-Gezeite daselbst und einigen Bürgern zu Wilsnack, wegen Streitigkeiten über gewisse zur genannten geistlichen Stiftung gehörige Einkünfte, vom Jahr 1455.

Wy Borgermestere vnde Radmanne to Warne bekennen vnde betughen apenbar in dessene vnser brieue, dat vor vns synt gewesen de Erliken heren Er Tymme brun, Er Boldewan restt, vicarien to waren, Gercke bressin, Radman, Curd brand, Borgere, wonastlich to warne, vorstendere vnser leuen vrouwen tyden darfuluest, dat desse vorseuen hebben vor vns bekant, dat de sake, de dar hangede to Postke, tweffchen de Inwanere to der wylfnak, also hinrik kremer, Johannes garleppe, marcus kremer, Hinricus golibeke, Manstorp vnde Bernardus remflegger vnde vnse vorstendere vnser leuen vrouwen tyde to warne vorseuen van den vestich guldenen, de Elsebe manfeldes zeliger dachtnische geueu hadde to vnser leuen vrouwen tyde, se dar vruntliken mude vloghen vnd entlic dedinghet synt up druttich guldene, dar se wol mede to vrede synt vnde vordreghen hebben vnde vordreghen in macht desses breues den vorseuen Inwanren to der wylfnak vnde borghen alle manenghe vnde laten se quid vnde lofz van der wegen, vnde wy Borgermestere vnde Radmanne vnde vorstendere vnser leuen vrouwen tyden vorseuen wy met em, se myt vns, vnde numment van vnser weggen dar mer schal upfaken edder manen. Des to tuge so hebbe wy Borgermestere vnde Radmanne to Warne vnser Stad Secret hengen heten vor dessen apen bressin, de gegenen vnde sereuen in na gades bord Dufent Jar verhunder jar darna in deme vyff vnde vestigsten Jare Des Donredaghes nach Sente Johannis Baptiste dage.

Nach dem Original.

**XXI.** Georg Schutte, Pfarrer zu Borstal, gründet für das Heil seiner Seele einen Altar in der Capelle Saluatoris zu Wilsnack, im Jahre 1462.

Georgius schutte plebanus In Borstal Halbirstadtensis dioecesis publice protestor per presentes, Quod ad augmentandum cultum diuinum ob salutem anime mee et parentum meorum quoddam altare In Cappella saluatoris in Ciuitate opidi Wilsnack Huelbergensis dioecesis In honorem omnipotentis